## Inhalt

	aufgehoben und überboten	
Vorv	Jürgen Molmann	9
1	Schlaglicht Apreció de la	
1.1	Günter Lange Zur Reichweite von Hoffnungsbildern	13
2	Zugänge	
2.1	Kathrin Liess Grenzüberschreitungen Zur Überwindung der Todesgrenze im Alten Testament	19
2.2	Detlev Dormeyer Die implizite Eschatologie neutestamentlicher Wundergeschichten	27
2.3	Michael Langer Die Faszination am Bösen Gedanken zu Peter Paul Rubens' »Höllensturz« (1620/21)	
2.4	Norbert Mette Vorstellungen von Kindern über den Tod und ein Leben nach dem Tod Eine Durchsicht neuerer Forschungsberichte	43
2.5	Heinz Streib und Constantin Klein Todesvorstellungen von Jugendlichen und ihre Entwicklung Ein empirischer Beitrag	50
2.6	Reiner Sörries  Anonyme Bestattungen und Friedhöfe im Internet Die Bestattungskultur als Indikator für den Wandel eschatologischen Denkens	76

3	Vertiefungen	
3.1	Magnus Striet Durchkreuzte Zeit Eine theologische Reflexion des Zeitphänomens	89
3.2	Ottmar Fuchs Menschliche Gerechtigkeit: in Gottes Gerechtigkeit aufgehoben und überboten	96
3.3	Jürgen Moltmann Das Kommen Gottes und die Neuschöpfung aller Dinge	111
3.4	Klaus von Stosch Auf der Suche nach einer neuen Form eschatologischen Denkens	
	Verlegenheiten und tastende Antworten	119
3.5	Bernhard Dressler Vorüberlegungen zu einer zeitgemäßen Eschatologiedidaktik	137
3.6	Folkert Rickers Eschatologie und Religionspädagogik Bildungstheoretische Aspekte	153
4	Seitenblicke and All manualestusm significant of Clark and All manualest	
Inter	en nach dem Tod und Eschatologie viewfragen an eine jüdische, eine muslimische und buddhistische Stimme	
4.1	Julian Chaim Soussan Eine jüdische Stimme	. 171
4.2	Rabeya Müller Eine muslimische Stimme	. 178
4.3	Peter Riedl Eine buddhistische Stimme	. 182
4.4	Peter Riedl Eschatologie, Buddhismus und die Tatsachen des Lebens	. 184

5	Konkretionen	
5.1	Rainer Lachmann Zum Wandel religionspädagogischer Jenseitsvorstellungen	189
5.2	Uta Pohl-Patalong Kaum zu glauben und doch so wichtig Auferstehung als Thema im Religionsunterricht	205
5.3	Elisabeth Naurath »Um Himmels willen!« Mit Kindern im Religionsunterricht über das irdische Leben und Sterben hinausfragen	215
5.4	Martina Plieth Vom Himmel, der ist, und vom Himmel, der kommt Hoffnungspotentiale im Vorstellungselement des >Himmlischen« bei Kindern	
5.5	Elisabeth Hennecke »Tod – und was dann?«	
5.6	Thomas Hörnig »Tumor is. Rumor is. Humor is nich.« Todesanzeigen als Spiegel zeitgenössischer Auseinandersetzung mit Eschatologie	
6	Rücklicht	
6.1	Folkert Rickers Jahrbuch der Religionspädagogik Idee und Entstehung	263
	ang: Bildteil	